

sitz platz fuss

Das Bookazin
für anspruchsvolle
Hundefreunde

THINK GREEN

Wir verzichten auf PVC-Folierungen
und drucken auf PEFC-zertifiziertem
Papier aus nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten Quellen.

KÖRPERSPRACHE
POSITIV EINSETZEN

ERREGUNG UND MOTIVATION
IM TRAINING STEUERN

FREILAUF
TRAINING NACH PLAN



EINFACH

AUSGEZEICHNET!

DENN: AUF DIE ZUTATEN KOMMT ES AN

BELCANDO[®]

DOG  FOOD

Geprüfte Qualität

2023

FutterTester ✓ de

TROCKENFUTTER
HUND

PRODUKT DES JAHRES

REZEPTUR OHNE GETREIDE

MIT EXTRA FRISCHEM RIND

GARANTIERT AUS BESTEN ZUTATEN

MIT WERTVOLLEM AMARANTH



Jetzt entdecken auf:
BELCANDO.DE

MADE IN GERMANY



editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nicht für jede*n Hundebesitzer*in ist es selbstverständlich, dass der eigene Hund auf dem Spaziergang freilaufen darf. Es kann viele gute Gründe geben, die dafür sprechen, die Leine dran zu lassen. Andererseits sind die positiven Effekte des Freilaufs für das Wohlfühlbudget und die Gesundheit des Hundes riesig. Ines Scheuer-Dinger erklärt passend zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe, wie ein Training mit Plan für das Projekt Freilauf aussehen kann. Manuela Zaitz widmet sich den schönen und unschönen Hundebegegnungen im Freilauf und auch Rolf C. Franck und Bettina Haas teilen ihre Tipps für gelungene Freilaufspaziergänge.

Auch in der Rubrik Training und Beschäftigung gibt es diesmal viel Input: Maria Hense stellt das Konzept der Follow- und Lead-Techniken vor und beschreibt, was das übertragen auf den Umgang mit Hunden bedeutet. Andrea Behnert teilt ihre Begeisterung für Fitness-Loops für Hunde mit euch, dazu passen auch Kathrin Heimsaths Artikel über Erregung und Motivation und Carolin Hoffmanns Text über den Game Changer menschliche Körpersprache.

Ein volles Heft – ich wünsche euch auch im neuen Jahr viel Spaß beim Lesen der SitzPlatzFuss!

Madeleine Franck

Madeleine Franck

INHALT



Foto: (shutterstock/Hrach Hovhannisyan)

Für viele Hunde und ihre Meschen wäre ein Spaziergang ohne Fremdhundebegegnung noch schöner - andere freuen sich über den Kontakt. Manuela Zaitz erklärt, wie schöne Begegnungen im Freilauf gelingen.



Foto: Madeleine Franck

Rolf C. Franck hat ein Loblied auf den Freilauf geschrieben, weil er - wie viele andere - es genießt zu sehen, wenn Hunde einfach Spaß am Rennen haben.

DAGMARS KOLUMNE

04 Verstehen Sie Spaß?

(DAGMAR SPILLNER)

FREILAUF

06 Freilauftraining mit Plan

(INES SCHEUER-DINGER)

14 Freilauf und Hundebegegnungen

(MANUELA ZAITZ)

22 Ich liebe es, sie rennen zu sehen!

(ROLF C. FRANCK)

28 Freilaufrouinen

(MADELEINE FRANCK)

30 Leine ab und weg ist er? Fünf häufige Mythen zu den Gründen – und was wirklich hilft

(BETTINA HAAS)

ZUBEHÖR & TRENDS

36 GPS-Tracker im Einsatz

(ANNE ROSENGRÜN)

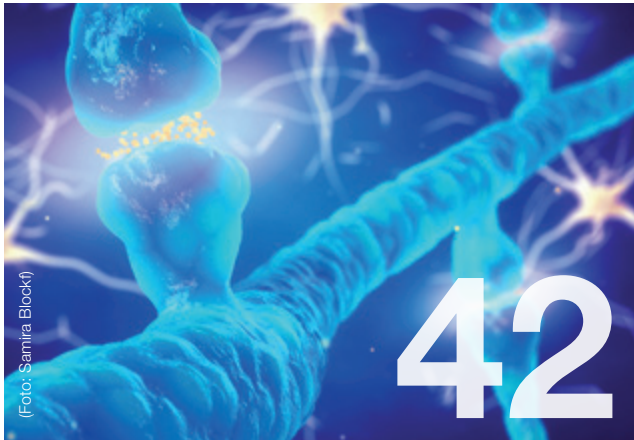
HUNDEVERHALTEN VERSTEHEN

42 Hormone und Neurotransmitter – was wir darüber wissen sollten

(DR. KATHRIN VOIGT)

48 Geräuschangst bei Hunden Ursachen, Symptome und effektive Behandlungsmöglichkeiten

(DR. ANNIKA BREMHORST)



(Foto: Samira Blockf)

Im Zusammenhang mit Hundeverhalten ist ständig von Hormonen und Neurotransmittern die Rede - doch was ist das genau? Dr. Kathrin Voigt erklärt uns, was wir darüber wissen sollten.



(Foto: shutterstock/Christian Mueller)

Warum sind manche Hunde ständig auf 180, andere lustlos und wie kann man Einfluss auf ihre Erregung nehmen?



(Foto: F. Freudensprung/WSC/Vetmedizin Wien)

Welpenzeit im WSC Ernstbrunn ist gleichzeitig aufregend und aufwändig, denn die kleinen Wölfe werden per Handaufzucht an den Menschen gewöhnt und auf ihre späteren Aufgaben vorbereitet.

FUTTER & GESUNDHEIT

52 Giardienbefall beim Hund

(MADELEINE FRANCK)

TRAINING & BESCHÄFTIGUNG

58 Follow-Lead-Follow

(MARIA HENSE)

64 Fitness-Loops für Hunde Der Trend aus der Bodenseeregion

(ANDREA BEHNERT)

70 Motivation und Erregung beim Training optimieren

(KATRIN HEIMSATH)

76 Game Changer „Körpersprache Mensch“ ... und es gibt immer Luft nach oben!

(CAROLIN HOFFMANN)

HUND & WOLF

80 Nachwuchs im Wolfsforschungszentrum... ... wie aus kleinen Wölfen große Wissenschaftler werden

(DR. LINA OBERLIESSEN)

HUND & MEDIEN

90 Buchtipps

(NICOLE RÖDER)



DAGMARS KOLUMNE

Ich habe neulich gehört, wie sich Kolleginnen darüber unterhalten haben, dass Hunde keinen Humor hätten und deswegen auch nicht verstehen könnten, wenn wir Spaß mit ihnen machen. Der Inhalt dieses Gesprächs hat mich mehrere Tage beschäftigt. Ich bin in den 70er-Jahren mit Aussagen aufgewachsen, dass Tiere keine Gefühlsempfindungen haben. Mein Bauchgefühl war in dieser Hinsicht schon immer ein anderes, und mittlerweile wissen wir es glücklicherweise besser. Hunde können glücklich sein, trauern, wütend werden, resignieren und sich ekeln. Hunde können hoffen,

dass uns die Pizza aus der Hand fällt und vermuten, wo sie landen wird. Jeder Mensch, der aufmerksam mit einem oder mehreren Hunden zusammenlebt, weiß das. Ich weiß, dass mein Hund mich liebt. Das sehe ich nicht nur an der Freude, wenn ich nach Hause komme, sondern an seiner freiwilligen Aktion, dort sein zu wollen, wo ich bin. Die Hintertür steht auf, das Wetter ist prächtig, der Garten ist groß. Ich sitze am Rechner und arbeite. Wer schläft auf meinen Füßen? Mein Hund. Jetzt kann man vermuten, dass mein Hund unter Trennungsangst leidet. Zum Glück ist das

nicht der Fall, weil mein Hund Helvi in Situationen, in denen ich das Haus verlasse, friedlich in meinem Bett schnarcht. Er liegt bei mir, weil er bei mir liegen will. Bin ich draußen, ist er draußen. Bin ich drinnen, ist er drinnen. Ich kenne es nicht anders, und ich habe Schwierigkeiten, mir vorzustellen, dass mein Hund nicht im selben Raum sein möchte wie ich. Das gebe ich unumwunden zu. Natürlich verlässt er den Raum, um trinken zu gehen, die Katze im Katzenklo zu stalken oder, wenn der Tag sehr anstrengend war, um schon einmal mein Bett vorzuwärmen. Dennoch findet man uns überwie-

Verstehen Sie Spaß?

gend im selben Raum, auf demselben Quadratmeter. Das ist auch interessant: Theoretisch könnten wir bequem auf dem Sofa liegen oder irgendwo sitzen. Insbesondere bei +30 °C hinterfrage ich manchmal, was es bedeutet, dass wir uns verknoten und als Haufen in einer Sofaecke schwitzen. Meine Kinder beantworten das wie selbstverständlich mit: Das ist Liebe! Warum sollte man sonst so sehr die Nähe eines anderen Wesens suchen? Dieses Verhalten macht uns nicht satt, löscht nicht unseren Durst und bringt, gerade im Sommer, keine nennenswerten Vorteile für uns beide. Stattdessen habe ich Haare im Mund, 42 Kilo auf dem Schoß und einen spitzen Ellbogen in den Rippen. Warum wir das machen? Weil es Liebe ist und ich alt genug bin, um zu wissen, dass mir genau dieses Auf-einem-Haufen-Liegen eines (hoffentlich fernem) Tages so fehlen wird, dass es gefühlt mein Herz zerreißt. Eine Definition von Humor ist, Dinge auf eine amüsante Weise zu präsentieren. Andere definieren ihn als die Fähigkeit, lustige und komische Situationen zu schätzen und andere zum Lachen zu bringen. Humor dient dazu, Stress abzubauen, die Stimmung zu heben und soziale Verbindungen zu stärken. Letztlich ist Humor eine Sache, die das Leben ein bisschen leichter und unterhaltsamer machen kann. Während ich diesen Absatz schreibe, klingt in mir nach, dass mein Hund Humor hat. Helvi ist sogar mit einer über-

großen Portion Humor ausgestattet, wenn ich genau nachdenke. Natürlich sind einige Zufälle witzig und fallen nicht unter den klassischen Humor wie zum Beispiel beim Online-Elternabend meines Sohnes, als wir gebeten wurden, Kamera und Mikrofon auszuschalten. Wir lümmelten ungekämmt auf dem Sofa und schauten auf den Bildschirm, als Helvi vorbeiging und mit der Nase die Kamera auf dem Tablet einschaltete. Wie gesagt Zufall, obwohl er nie wieder vorher oder nachher ein ähnliches Verhalten gezeigt hat. Er kann das Luftreinigungsgerät mit der Nase anschalten und hat dies gezielt getan, nachdem er selbst zuvor Flatulenzen erzeugt hat. Ich frage Sie, ist das Humor oder fällt das bereits unter Fürsorge?

Der Helvi und ich, wir pflegen viele verschiedene Spielvarianten. Kennen Sie den Krokodilkopf, bei dem man nacheinander Zähne hinunterdrücken muss? Irgendwann schnappt das Krokodil zu, und vor lauter Schreck wird viel gelacht. Mein Krokodil heißt Helvi. Ich weiß nicht mehr, wie und warum diese Variante entstanden ist. Fakt ist, wir lieben es. Mein Hund hat das Maul geöffnet, und ich näherte mich mit dem Zeigefinger seinen Zähnen. Manchmal kann ich zwei Zähne drücken, manchmal fünfzehn, bevor Helvi zuschnappt (ganz vorsichtig). Zwischendurch lache ich vor Nervosität wie verrückt. Ist das Humor?

Wieso kommt ebendieser Hund bei einem von ... sagen wir zwanzig Webinaren bei mir vorbei, stellt seine Vorderbeine auf meinen Stuhl, schubst mir mit der Nase die Kopfhörer vom Kopf und schlendert davon? Was bringt ihm das? Außer dass er sich vermutlich innerlich kaputtlacht?

Auf ewig wird die folgende Geschichte

in die Annalen eingehen: Mein Mann steht in einer Freizeithose an der Küchenarbeitsplatte und schnippelt Gemüse. Helvi steht hinter ihm und betrachtet meinen Mann. Von oben bis unten. Mit einem kleinen Hopser springt er hoch, reißt dem holden Gatten die Hose herunter und verlässt gemessenen Schrittes die Küche. Ich höre noch heute die Worte meines Mannes: „Helvi, warum ...?“, und gleichzeitig meine Tochter ihr Essen in einer Fontäne über den Tisch prusten. Ich bleibe dabei, das ist Humor. Lachen Sie, so oft es geht! Herzlichst, Dagmar Spillner



(Foto: privat)

DAGMAR SPILLNER ...

... ist seit 1999 Hundetrainerin. Sie arbeitet außerdem als Dozentin für die ATN, ist Vollzugsbeamtin, Kurzzeitcoach, Trauerbegleiterin, Schlagfertigkeitstrainerin und freie Traurednerin. Zurzeit absolviert sie eine weitere Ausbildung als Fachkraft für Rhetorik und Kommunikation. Dagmar Spillner lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern, Hund Helvi, Katze Molly und etlichen Hühnern und Tauben am Rande des Harzes in Südniedersachsen.

www.dagmarspillner.de